



HELLENISCHE REPUBLIK

Generalsekretariat für
Information und
Kommunikation

www.media.gov.gr



DIE REFORM DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES

BESSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE BÜRGER • FINANZIELLE UND SOZIALE VORTEILE • PARTEIUNABHÄNGIGKEIT



NATIONALES REGISTER FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG

Die Besetzung von Stellen mit hoher Verantwortlichkeit erfolgt (zum Beispiel bei der Besetzung von Stellen von Generalsekretären, Vorsitzenden, Leitern und Vorstandsmitgliedern öffentlich-rechtlicher Einrichtungen)



- Unter der Aufsicht des Obersten Rates für Personalauswahl (ASEP)
- Durch den Aufbau eines Qualifikationsregisters
- Mit Schwerpunkt auf den wissenschaftlichen Zusammenhang

Transparenz

Effizienz

Fachwissen

Parteiunabhängigkeit



AUSWAHLSYSTEM FÜR DIENSTSTELLENLEITER

Für Direktionsleiter, Abteilungsleiter erfolgt die

Vergabe von Punkten zur Beförderung nach:



- Kompetenzen zur Planung und Entwicklung der Behörde
- Qualifikation und sonstigen Qualifikationsnachweisen
- Erfahrungswerten und Ausübung von Aufgaben mit hoher Verantwortung

Produktivitätsverbesserung

Beseitigung von Klientelpolitik

Aufwertung von Humanressourcen

BEWERTUNGSSYSTEM

Für Beamte erfolgt die

Bewertung nach:

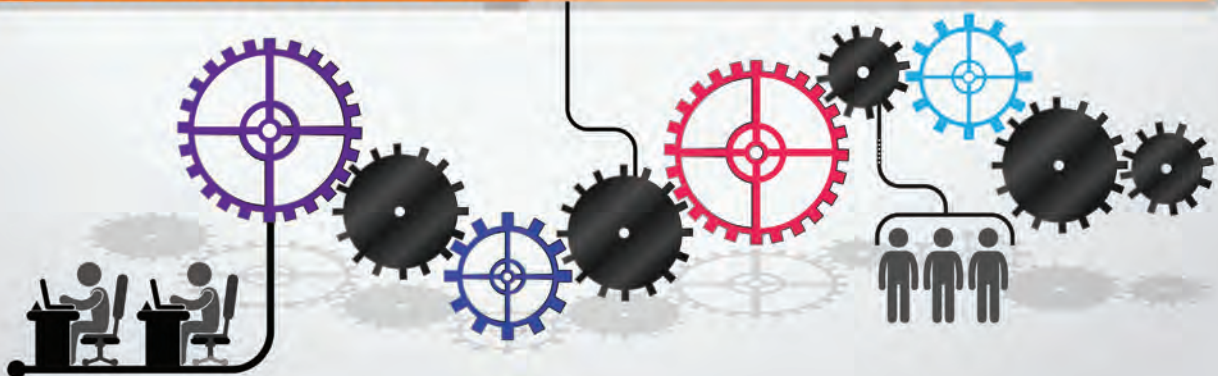


- Vorhandener Berufsqualifikation und sonstigen Qualifikationsnachweisen
- Aufgabenbeschreibung / Zielsetzung
- Rechenschaftspflicht und sozialem Audit

Wissenschaftlich fundierte Bewertung

Grundlegende Beurteilung der Kapazitäten im
Öffentlichen Dienst

Deckung des finanziellen und sozialen Bedarfs





HELLENISCHE REPUBLIK

Generalsekretariat für
Information und
Kommunikation

www.media.gov.gr

Die Reform des griechischen Öffentlichen Dienstes - die neue Initiative der griechischen Regierung

Der neue Gesetzentwurf der Regierung, der in den nächsten Tagen ins griechische Parlament eingebracht werden soll, legt den Schwerpunkt auf die Modernisierung der griechischen Verwaltung und auf ihre Befreiung vom Einfluss der politischen Parteien und anderer Interdependenzen. Premierminister Tsipras legte heute bei einer Veranstaltung für das 30-jährige Jubiläum des Nationalen Zentrums für Öffentliche Verwaltung die wichtigsten Aspekte des Gesetzentwurfs dar. Laut ihm wird diese Initiative die Strukturen und die Funktionsweise des griechischen öffentlichen Sektors drastisch umbauen, indem sie gegen Klientelpolitik, Korruption und Vetternwirtschaft vorgeht.

Das sind die Kernpunkte des Gesetzentwurfs:

- Aufbau eines Nationalen Registers für hochqualifiziertes Personal zur Besetzung aller Führungspositionen
- Entwicklung eines Bewertungssystems, das eine doppelte Evaluierung garantiert (zum ersten Mal werden zukünftig hochrangige vorgesetzte Beamte auch von den ihnen unterstellten Mitarbeitern bewertet).
- Aufbau eines neuen leistungsbezogenen und transparenten Auswahlsystems für hochrangige Beamte
- Aufstellung neuer Stellenpläne für die Ministerien. Zum ersten Mal werden zukünftig Beamte Positionen von Generalsekretären für einen Zeitraum von 5 Jahren besetzen können. Damit soll die effiziente Entpolitisierung und die ungestörte Kontinuität der griechischen Verwaltung gesichert werden.
- Aufwertung des Nationalen Zentrums für Öffentliche Verwaltung, das zukünftig eine Überwachungsfunktion der griechischen Verwaltung übernimmt.
- Anwendung neuer Technologien
- Beschleunigung der schon vorgesehenen und abgestimmten Vorgänge zur Personaleinstellung in den unterbesetzten Bereichen Bildung und Gesundheit. Diese Einstellungen sollten ursprünglich in den nächsten 5 Jahren erfolgen, viele sind aber jetzt schon dringend erforderlich.